

Bedienungsanleitung



SOLAR PLAZA
Solarsystemen und Wärmepumpen

ecoTEC plus

VU 486/5-5 (H-INT II) VU

656/5-5 (H-INT II)

Herausgeber/Hersteller
Vaillant GmbH
Berghauser Str. 40 D-42859 Remscheid Tel.
+49 21 91 18-0 Fax +49 21 91 18-2810
info@vaillant.de www.vaillant.de



Inhalt

Inhalt

Inhalt			Entleeren des Heizungssystems 12	
		5.4	Sicherstellung eines ausreichenden Fülldrucks im Heizkreislauf sicherstellen 13	
1	Sicherheit..... 3	5.5	Überprüfung der Kondenswasserablauffeitung und der Ablaufschale..... 14	
1.1	Warnungen zur Handhabung Hinweise 3		Fehlerbehebung..... 14	
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung 3	6	Wartungsanforderungen	
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise 4		Ablesen 14	
2	Anmerkungen zur Dokumentation 7	6.2	Fehlerbehebung 14	
2.1	Beachten Sie die in den mit dieser Anleitung gültigen Dokumente 7	6.3	Behebung von Zündungsfehlern 14	
2.2	Aufbewahrung der Dokumente 7	6.4	Anzeige der Status-Codes (Live Monitor) 14	
2.3	Gültigkeit der Anleitung 7	7	Außerbetriebnahme 14	
3	Produktbeschreibung 7	7.1	Vorübergehende Außerbetriebnahme des Produkts außer Betrieb nehmen 14	
3.1	Aufbau des Produkts 7	7.2	Endgültige Außerbetriebnahme des Produkts 15	
3.2	Angezeigte Symbole 8		Recycling und Entsorgung 15	
3.3	Anzeige 8	8	Garantie und Kundendienst 15	
3.4	Schutz des Heizsystems vor Frost 9	9.1	Garantie 15	
3.5	Typenschild 9	9.2	Kundendienst 15	
3.6	CE-Kennzeichnung 10	Anhang..... 16		
4	Betrieb..... 10	A	Betreiber-Ebene – Überblick 16	
4.1	Handhabungskonzept 10	B	Statuscodes – Übersicht 16	
4.2	Bedienungs- und Anzeigeebenen 10	C	Fehlercodes..... 17	
4.3	Grundanzeige 10	D	Fehlerbehebung..... 17	
4.4	Menüanzeige 11			
4.5	Inbetriebnahme des Produkts 11			
4.6	Spracheinstellung 11			
4.7	Öffnen der Verschlussklappen Öffnen 11			
4.8	Vorlauftemperatur Einstellung 11			
4.9	Einstellung der Warmwassertemperatur Temperatur 12			
4.10	Deaktivierung der Produktfunktionen deaktivieren..... 12			
5	Pflege und Wartung..... 12			
5.1	Pflege des Produkts 12			
5.2	Wartung 12			
5.3				

1 Sicherheit

1.1 Handhabungshinweise

Klassifizierung der Warnhinweise zu den Vorgängen Die Klassifizierung der Warnhinweise zu den Vorgängen erfolgt anhand der folgenden Warnhinweise und Signalwörter entsprechend der Schwere der möglichen Gefahr:

Warnsymbole und Signalwörter



Gefahr!

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Körperverletzungen



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung! Gefahr leichter Körperverletzungen



Vorsicht!

Risiko von Sach- und Umweltschäden

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung kann eine Gefahr für die körperliche Unversehrtheit und das Leben des Benutzers oder Dritter bestehen, das Produkt kann beschädigt werden oder

es können auch andere Sachschäden entstehen.

Dieses Produkt ist ein Wärmeerzeuger, der speziell für geschlossene Heizungsanlagen entwickelt wurde.

Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst Folgendes:

- Einhaltung der dem Produkt und den weiteren Komponenten der Anlage beiliegenden Bedienungsanleitungen
- Einhaltung der in den Anleitungen angegebenen Kontroll- und Wartungsbedingungen.

Kinder ab acht Jahren sowie Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnis dürfen das Produkt nur unter Aufsicht verwenden oder wenn sie über die sichere Verwendung des Produkts und die mit seiner Verwendung verbundenen Gefahren unterrichtet wurden. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nicht ohne Aufsicht von Kindern durchgeführt werden.

Jede andere oder darüber hinausgehende Verwendung als die in dieser Anleitung beschriebene gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist die Verwendung des Produkts

1 Sicherheit

jede direkte gewerbliche und industrielle Verwendung des Produkts. Achtung!

Jede andere als die zulässige Verwendung ist verboten.

1.3 Allgemeine Sicherheits-Hinweise

1.3.1 Die Installation darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden

Die Installation, Überprüfung, Wartung und Reparatur des Produkts sowie die Einstellung des Gases dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

1.3.2 Gefahr unsachgemäße Handhabung

Durch unsachgemäße Handhabung können Sie sich selbst oder andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- Lesen Sie diese Anleitung und alle zugehörigen Dokumente sorgfältig durch, insbesondere das Kapitel „Sicherheit“ und die Warnhinweise.
- Führen Sie nur die in der folgenden Betriebsanleitung beschriebenen Arbeiten durch.

1.3.3 Ausströmendes Gas ist lebensgefährlich

Wenn Sie Gasgeruch im Gebäude wahrnehmen:

- Vermeiden Sie, dass sich Gasgeruch im Raum ausbreiten kann.

- Öffnen Sie Türen und Fenster und sorgen Sie für Durchzug.
- Vermeiden Sie offene Flammen (z. B. Feuerzeuge, Streichhölzer).
- Rauchen ist verboten.
- Verwenden Sie keine elektrischen Schalter, Netzstecker, Klingeln, Telefone und andere Lautsprecher im Gebäude.
- Schließen Sie den Gashahn am Gaszähler oder den zentralen Gashahn.
- Schließen Sie nach Möglichkeit einen Gasabsperrhahn an das Produkt an.
- Warnen Sie die Bewohner des Hauses durch Klopfen oder lautes Rufen.
- Verlassen Sie unverzüglich das Gebäude und hindern Sie andere daran, es zu betreten.
- Sobald Sie das Gebäude verlassen haben, benachrichtigen Sie die Feuerwehr und die Polizei.
- Benachrichtigen Sie den Bereitschaftsdienst des Gasversorgungsunternehmens von einem Telefon außerhalb des Gebäudes aus.

1.3.4 Lebensgefahr durch verstopfte oder undichte Abgasleitungen

Wenn im Gebäude der Geruch von Verbrennungsprodukten wahrnehmbar ist:



- Öffnen Sie alle zugänglichen Türen und Fenster und sorgen Sie für Durchzug.
- Schalten Sie das Gerät aus.
- Benachrichtigen Sie einen Fachmann.

1.3.5 Explosive und entzündliche Stoffe stellen eine Lebensgefahr dar

- Verwenden Sie das Produkt nicht in Räumen, in denen explosive oder entzündliche Stoffe (z. B. Benzin, Papier, Farben) gelagert werden.

1.3.6 Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder in der Umgebung des Produkts

- Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie auf keinen Fall die Sicherheitsvorrichtungen.
- Manipulieren Sie die Sicherheitsvorrichtungen nicht.
- Beschädigen oder entfernen Sie keine Plomben an Bauteilen.
- Nehmen Sie keine Änderungen am Gerät vor.
 - am Gerät
 - an den Gas- und Wasserleitungen, an der Verbrennungsluftleitung, an der Stromversorgung
 - am gesamten Abgasabzugssystem

- am gesamten Kondenswasserableitungssystem
- am Sicherheitsventil
- an den Abflussleitungen
- an den baulichen Gegebenheiten, die die Betriebssicherheit des Produkts beeinträchtigen können

1.3.7 Lebensgefahr durch schrankartige Einbauweise

Bei raumluftabhängigem Betrieb kann der Einbau in einen Schrank zu einer gefährlichen Situation führen.

- Stellen Sie sicher, dass das Produkt ausreichend Verbrennungsluft erhält.

1.3.8 Vergiftungsgefahr durch unzureichende Zufuhr von Verbrennungsluft

Bedingungen:
Rumluftabhängiger Betrieb

- Stellen Sie eine ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft sicher.

1.3.9 Gefahr von Korrosionsschäden durch ungeeignete Raumluft oder schlechte Verbrennungsluft

Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben,



1 Sicherheit

Klebstoffe, Ammoniakverbindungen, Stäube und Ähnliches können zu Korrosion am Produkt bzw. an der Abgasleitung führen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Fluor-, Chlor-, Schwefel-, Staubpartikel usw. in die Verbrennungsluftleitung gelangen können.
- ▶ Achten Sie darauf, dass am Aufstellungsort keine Chemikalien gelagert werden.

1.3.10 Sachschäden durch Frostgefahr

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Heizsystem bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.
- ▶ Wenn Sie den Betrieb nicht gewährleisten können, lassen Sie das Heizungssystem von einem Fachmann entleeren.

1.3.11 Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäße oder nicht durchgeführte Wartung und Reparatur

- ▶ Versuchen Sie niemals, das Produkt selbst zu warten oder zu reparieren.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden immer unverzüglich von einem Fachmann beheben.

- ▶ Halten Sie die vorgeschriebenen Wartungsintervalle ein.

1.3.12 Inbetriebnahme des Produkts

- ▶ Nehmen Sie das Produkt nur in Betrieb, wenn die Abdeckung vollständig geschlossen ist.

1.3.13 Gefahr von Sachschäden

Die Abdeckung des Produkts ist nicht für die Aufnahme von Lasten ausgelegt. Es besteht die Gefahr, dass sie sich unter der Einwirkung von Gewichten verformt.

- ▶ Stellen Sie keine Gegenstände auf das Produkt.

Anmerkungen zur Dokumentation 2

2 Anmerkungen zur Dokumentation

- 2.1 Beachten Sie die in den Dokumenten enthaltenen Angaben, die zusammen mit diesem Leitfaden gelten

► Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die zu den Komponenten des Systems gehören.

2.2 Aufbewahrung der Dokumente

► Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle zugehörigen Dokumente für den späteren Gebrauch auf.

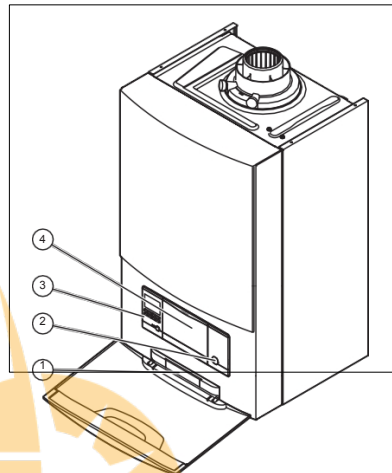
2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

Produkt – Artikelnummer

VU 486/5-5 (H-INT II) ecoTEC plus	0010021530
VU 656/5-5 (H-INT II) ecoTEC plus	0010021531

3.1 Aufbau des Produkts



1 Typenschild auf der Rückseite mit Seriennummer
2 Ein- und Ausschalter

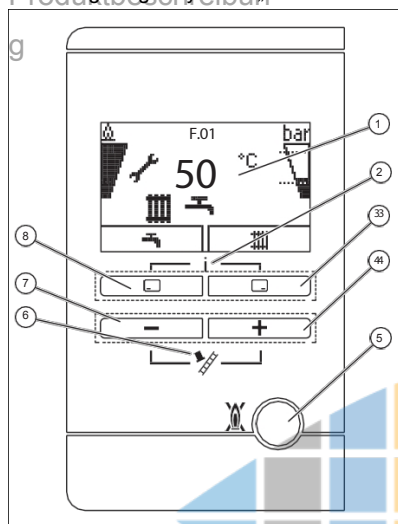
3 Bedienelement
4 Einbauplatz für optionale Regler

3 Produktbeschreibung

Bei diesem Produkt handelt es sich um einen herkömmlichen Wand-Gasheizkessel mit Kondensationstechnik.

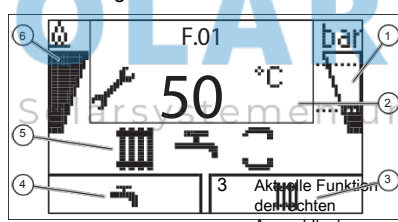
SOLAR PLAZA
Solarsystemen und Wärmepumpen

3.2 „Angezeigte Symbole“



- 1 Anzeige
- 2 Zugriff auf das Menü für zusätzliche Informationen
- 3 Auswahlkнопf auf der rechten Seite
- 4 + Taste
- 5 Fehlerlöschknopf
- 6 Schornsteinfeger-Modus (für Schornsteinfeger)
- 7 - Taste
- 8 Linke Auswahltaste

3.3 Anzeige



- 1 Wasserdruck des Heizungssystems
- 2 Aktuelle Temperatur des Vorlaufheizwassers, zusätzliche Informationen
- 3 Aktuelle Funktion der rechten Auswahltaste

8

4 Aktuelle Funktion der linken Auswahltaste

5 Aktiver Betriebszustand

6 Informationen zur Glühlampe

Sim-Aus	Bedeutung	Erklärung
	Der Brenner arbeitet halb funktioniert	Brenner EIN
	Der aktuelle Druck des Heizungssystems. Die gestrichelten Linien zeigen den zulässigen Bereich an.	<ul style="list-style-type: none"> ständig eingeschaltet: Der Wasserdruck liegt im zulässigen Bereich. blinkt: Der Druck des Systems liegt außerhalb des zulässigen Bereichs außerhalb des zulässigen Bereichs
	Aktive Warmwasserbereitung	<ul style="list-style-type: none"> leuchtet dauerhaft: Entnahme vor dem Zünden der Brenner blinkt: Der Brenner für die Warmwasserbereitung im Betrieb
	Heizbetrieb aktiv	<ul style="list-style-type: none"> Dauerhaft sichtbar: Wärmebedarf im Heizbetrieb blinkt: Brenner arbeitet im Heizbetrieb in Betrieb
	Wartung erforderlich	Die Informationen der Wartungsmeldung werden unter „Live-Monitoring“
	Sommerbetrieb aktiv. Der Heizbetrieb ausgeschaltet	
	Brenner-Sperrzeit aktiv	Um häufiges Ein- und Ausschalten zu vermeiden (verlängert die Lebensdauer des Produkts).

Bedienungsanleitung ecoTEC plus_0020261419_00

Produktbeschreibung

Sym Auswahl	Bedeutung	Erklärung
 F.XX	Fehler im Produkt	Erscheint anstelle der Grundanzeige, gegebenenfalls mit erklärendem Text angezeigt.

3.4 Schutz des Heizsystems vor Frost

3.4.1 Frostschutzfunktion



Achtung!

Gefahr von Sachschäden durch Frost!

Die Frostschutzfunktion kann die Zirkulation im gesamten Heizsystem nicht gewährleisten. In bestimmten Teilen des Heizsystems besteht daher unter bestimmten Umständen Frostgefahr und es kann zu Schäden kommen.

- Sorgen Sie dafür, dass das Heizsystem während Ihrer Abwesenheit auch bei Frost betriebsbereit bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.



Wissenswertes

Frostschutzvorrichtungen bleiben nur dann betriebsbereit, wenn das Produkt eingeschaltet ist.

Wenn die Vorlauftemperatur der Heizung bei eingeschaltetem Ein-/Ausschalter unter 5 °C fällt, wird das Produkt aktiviert und erwärmt das zirkulierende Wasser auf der Heizungsseite auf ca. 30 °C.

3.5 Typenschild

Das Typenschild befindet sich werkseitig an der Unterseite des Produkts.

Angaben auf dem Typenschild	Bedeutung
	Barcode mit Seriennummer
Seriennummer	Dient der Qualitätskontrolle; 3.–4. Ziffer = Herstellungsjahr Dient der Qualitätskontrolle; 5.–6. Ziffer = Herstellungswoche Dient der Identifizierung; 7.–16. Ziffer = Artikelnummer des Produkts Dient der Qualitätskontrolle; 17.–20. Ziffer = Produktionsstandort
... ecoTEC Plus ...	Produktkennzeichnung
2H / 2E / 3P / 2L...	Werkseitig eingestellte Gasart und Anschlussgasdruck
II2H3P / I2E / I3P ...	Zulässige Gasart
Brennwerttechnik	Der Wirkungsgrad des Heizgeräts entspricht der Richtlinie 92/42/EWG gemäß
Typ: Xx3(x)	Zulässige Verbrennungsprodukte Entsorgungsmethoden
PMS	Maximaler Wasserdruck im Heizbetrieb
V Hz	Elektrischer Anschluss – Spannung, Frequenz
Hi	Minimaler Heizwert
W	Maximale elektrische Leistungsaufnahme
III	Leistungsaufnahme
IP	Berührungsschutzklasse Heizbetrieb
Qn	Nennwärmebelastung im im Heizbetrieb
Pn	Nennwärmeleistung im Heizbetrieb
Pnc	Nennwärmeleistungsbereich im Heizbetrieb (Brennwerttechnik)

4 Betrieb

Angaben auf dem Typenschild	Bedeutung
Tmax	Maximale Vorlauftemperatur
NOx	NOx-Klasse des Produkts
Code (DSN)	Spezielle Produktnummer
	Lesen Sie die Anleitung!



Wissenswert

Vergewissern Sie sich, dass das Produkt am Aufstellungsort für die Gasart geeignet ist.

3.6 CE-Kennzeichnung



Die CE-Kennzeichnung dokumentiert, dass die Geräte gemäß dem Typenschild den grundlegenden Anforderungen der für sie geltenden Richtlinien entsprechen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

4 Betrieb

4.1 Behandlungs-Konzept

Verwaltung xml-ph- 0000@dee pl.internal Betrieb	Betrieb
	<ul style="list-style-type: none"> Einstellung der Warmwassertemperatur Unterbrechen der Aktivierung eines Betriebsmodus Unterbrechen einer Einstellung Höhere Auswahlstufe Einstellung
10	<ul style="list-style-type: none"> Einstellung der Vorlauftemperatur Ablezen des Gerätedrucks Aktivierung des Komfortbetriebs Betriebsmodus aktivieren Einstellwert bestätigen Niedrigere Auswahlstufe erreichen

Bedienung sanleitung Betrieb	Betrieb
+ gleichzeitige leg	– Menü aufrufen
oder 	<ul style="list-style-type: none"> Einstellwert verringern oder erhöhen Durch die Menüeinträge scrollen

Die aktuelle Funktion der Tasten „“ und „“ wird auf dem Display angezeigt.

Die einstellbaren Werte werden immer blinkend angezeigt.

Eine Wertänderung muss immer bestätigt werden. Erst dann speichert das System die Einstellung. Mit der Taste „“ können Sie einen Vorgang jederzeit abbrechen.

4.2 Bedien- und Anzeigeebenen

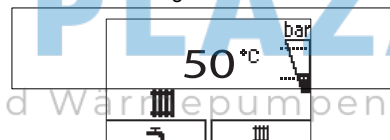
Das Produkt verfügt über zwei Bedien- und Anzeigeebenen.

Auf der Bedienebene finden Sie die Informationen und Einstellungsmöglichkeiten, die Sie als Bediener benötigen.

Die Fachmann-Ebene ist für Fachleute reserviert. Sie ist durch einen Code geschützt. Nur Fachleute können die Einstellungen auf der Fachmann-Ebene ändern.

Bedienerebene – Übersicht (→ Seite: 16)

4.3 Grundanzeige



Die Grundanzeige zeigt den aktuellen Status des Produkts an. Wenn Sie einen Wahlschalter drücken, wird die aktivierte Funktion auf dem Display angezeigt.

Welche der genannten Funktionen verfügbar sind, hängt davon ab, ob ein Regler an das Produkt angeschlossen ist.

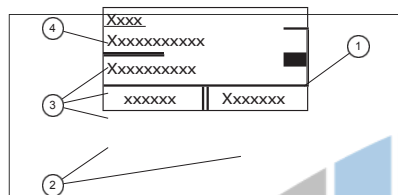
Bedienungsanleitung ecoTEC plus 0020261419_00

Betrieb 4

Das Display kehrt in den Ausgangsmodus zurück, wenn Sie: – die Taste „“ drücken, um das Auswahlménü zu verlassen verlassen möchten
– länger als 15 Sekunden keine Taste betätigen.

Wenn eine Fehlermeldung vorliegt, wechselt die Grundanzeige zur Fehlermeldung.

4.4 Menüanzeige



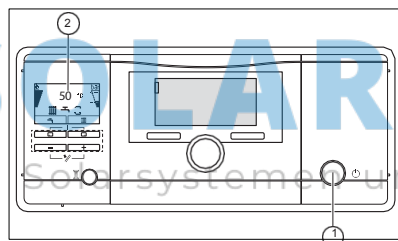
- 1 Bildlaufleiste
- 2 Die aktuelle Belegung der Tasten „“ und „“.

- 3 die Listenelemente der Auswahlstufe
- 4 Name der Ebene

Eine Übersicht über die Menüstruktur finden Sie im Anhang.

Bedienerebene – Übersicht (→ Seite: 16)

4.5 Inbetriebnahme des Produkts



- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste (1).
- ◄ Die Grundanzeige erscheint auf dem Display
- (2). (→ Seite: 10)

4.6 Spracheinstellung

1. Halten Sie die Tasten „“ und „“ gleichzeitig gedrückt.
2. Drücken Sie zusätzlich kurz die Taste „“.
3. Halten Sie die Tasten „“ und „“ gedrückt, bis die Option zur Spracheinstellung auf dem Display angezeigt wird.
4. Wählen Sie die gewünschte Sprache mit den Tasten „“ oder „“ aus.
5. Bestätigen Sie mit der Schaltfläche „“.
6. Wenn die richtige Sprache eingestellt ist, bestätigen Sie erneut mit der Schaltfläche „“.

4.7 Öffnen der Absperrvorrichtungen

1. Bitten Sie den Fachmann, der das Produkt installiert hat, Ihnen die Bedienung der die Position der Absperrvorrichtungen und erklären Sie deren Bedienung.
2. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn bis zum Anschlag.
3. Öffnen Sie die Wartungshähne im Vor- und Rücklauf des Heizsystems.

Gültigkeit: Produkt mit angeschlossenem Warmwasserspeicher

- Öffnen Sie den Kaltwasser-Absperrhahn.

4.8 Einstellung der Vorlauftemperatur



Wissenswert

Das Produkt ist mit Vorrichtungen zur Regelung des Luft- und Wasserdurchflusses ausgestattet, die bei jedem Heizbedarf eine Wartezeit von maximal einer Minute erfordern, bevor die Heizung anspringt.

Voraussetzungen: Das Gerät ist nicht an einen externen oder internen Regler angeschlossen.

- Drücken Sie die Taste „“ (■).
- ◄ Auf dem Display wird die gewünschte Vorlauftemperatur angezeigt.

5 Pflege und Wartung

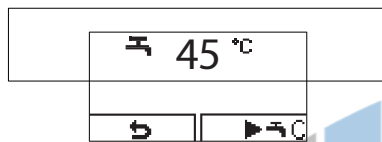


Wissenswert

Möglicherweise hat der Fachmann, der die Inbetriebnahme durchgeführt hat, die maximale Temperatur bereits voreingestellt.

4.9 Einstellung der

Voraussetzungen: Wenn ein externer Warmwasserspeicher an das Heizgerät angeschlossen und ein Speichertemperaturfühler eingebaut ist.



- ▶ Drücken Sie die Taste „“ ().
◁ Die gewünschte Warmwassertemperatur wird blinkend im Display angezeigt.
- ▶ Ändern Sie die Warmwassertemperatur mit den Tasten
◻ oder ◻ .
- ▶ Bestätigen Sie die Änderung mit der Taste „“.

4.10 Deaktivieren der Produktfunktionen

4.10.1 Deaktivieren des Heizbetriebs (Sommerbetrieb)

1. Um im Sommer den Heizbetrieb auszuschalten, aber die Warmwasserbereitung weiter zu betreiben, drücken Sie die Taste
◻ ()
◁ Auf dem Display wird der Wert der Vorlauftemperatur der Heizung angezeigt.
2. Stellen Sie die Vorlauftemperatur der Heizung mit der Taste „◻“ auf den Wert „Heizung AUS“ ein.
3. Bestätigen Sie mit der Taste „◻“.
◁ Der Heizbetrieb ist ausgeschaltet.
◁ Auf dem Display erscheint das Symbol „“.

4.10.2 Warmwasserbereitung deaktivieren

1. Um die Speicherladung zu deaktivieren und gleichzeitig den Heizbetrieb weiterlaufen zu lassen, drücken Sie die Taste „◻“ ().
◁ Auf dem Display blinkt die eingestellte Warmwassertemperatur.
2. Stellen Sie die Warmwassertemperatur mit der Taste „◻“ auf „Heizung AUS“ ein.
3. Bestätigen Sie mit der Taste „◻“.
◁ Die Speicherladung ist ausgeschaltet.
◁ Nur die Frostschutzfunktion des Speichers bleibt aktiv.

5 Pflege und Wartung von „ “

5.1 Pflege des Produkts „ “

- ▶ Die Verkleidung mit einem mit einem wenig lösungsmittelfreien Reinigungsmittel getränktem feuchten Tuch Wischen Sie es ab.
- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, Scheuermittel, Spülmittel, lösungsmittel- oder chlorhaltige Reinigungsmittel.

5.2 Wartung

Die dauerhafte Funktionsfähigkeit, Betriebssicherheit, Zuverlässigkeit und lange Lebensdauer des Produkts setzen eine jährliche Überprüfung und eine zweijährliche Wartung durch einen Fachmann voraus. Je nach Ergebnis der Überprüfung kann eine frühere Wartung erforderlich werden.

5.3 Entleeren des Heizungssystems

Bei sehr langen Stillstandszeiten kann der Frostschutz durch vollständiges Entleeren des Heizungssystems und des Produkts gewährleistet werden.

- ▶ Wenden Sie sich hierzu bitte an einen Fachmann.

Pflege und Wartung 5

5.4 Sicherstellung eines ausreichenden Fülldrucks im Heizkreis

5.4.1 Wasserdruck im Heizsystem

Wenn der Fülldruck des Heizsystems unter 0,05 MPa (0,5 bar) fällt, schaltet sich das Produkt aus. Auf dem Display werden abwechselnd die Fehlermeldung F.22 und der aktuelle Fülldruck angezeigt. Außerdem erscheint nach ca. einer Minute das Symbol „“.

5.4.2 Überprüfen des aktuellen Drucks im Heizsystem

1. Drücken Sie zweimal die Taste „“.
 - ◁ Auf dem Display werden der aktuelle sowie der minimale und maximale Systemdruck angezeigt. werden andere Werte angezeigt.

2. Alternative 1:

Bedingungen: Der Fülldruck des Heizsystems ist ausreichend

- Überprüfen Sie den Fülldruck auf dem Display.

Ergebnis:

Empfohlener Bereich für den Fülldruck:
0,15 ... 0,25 MPa (1,50 ... 2,50 bar)
Der Fülldruck liegt im empfohlenen Druckbereich.

Alternative 2:

Voraussetzungen: Der Fülldruck des Heizungssystems ist zu niedrig.

- Befüllen Sie das Heizungssystem.

◁ Wenn das Heizungssystem aus mehreren Stockwerken besteht, kann es erforderlich sein, den Systemdruck zu erhöhen. Lassen Sie sich hierzu von einem Heizungsfachmann beraten.

◁ Wenn ausreichend Heizungswasser in das System eingefüllt wurde, verschwindet die Fehlermeldung nach ca. 20 Sekunden automatisch.

5.4.3 Befüllen des



Heizungssystems Achtung!

Gefahr von Sachschäden durch stark korrosives oder mit Chemikalien verunreinigtes Heizungswasser mit hohem Kalziumgehalt!

durch stark korrosives oder mit Chemikalien verunreinigtes Heizungswasser!

Nicht normgerechtes Leitungswasser kann Dichtungen und Membranen beschädigen, den Wasserfluss in den Produktkomponenten und im Heizsystem verstopfen und somit Geräusche verursachen.

► Beim Befüllen des Heizungssystems

Verwenden Sie immer geeignetes Heizungswasser.

1. Fragen Sie Ihren Heizungsinstallateur, wo sich der Füllhahn des Systems befindet.
2. Verbinden Sie den Füllhahn mit der Heizungswasserzufuhr, wie es Ihnen der Heizungsinstallateur gezeigt hat.
3. Öffnen Sie die Ventile an den Heizkörpern (Thermostatventile) im Heizungssystem.
4. Öffnen Sie die Heizungswasserzufuhr.
5. Öffnen Sie langsam den Füllhahn und füllen Sie Wasser ein, bis der erforderliche Druck erreicht ist.
6. Schließen Sie die Heizungswasserzufuhr.
7. Entlüften Sie alle Heizkörper.
8. Überprüfen Sie den Fülldruck auf der Anzeige.
9. Füllen Sie bei Bedarf noch mehr Wasser in das System ein.
10. Schließen Sie den Füllhahn.
11. Kehren Sie zur Grundanzeige zurück. (→ Seite: 10)

6 Fehlerbehebung

5.5 Überprüfung der Kondenswasserablaufleitung und des Ablaufbechers

Der Kondenswasserablauf und der Abflusstrichter müssen stets durchlässig sein.

- Überprüfen Sie regelmäßig die Kondenswasserablaufleitung und den Ablaufkegel auf Fehler, insbesondere auf Verstopfungen.

Die Kondenswasserablaufleitung und der Ablaufkegel dürfen keine sichtbaren und fühlbaren Hindernisse aufweisen.

- Wenn Sie Fehler feststellen, lassen Sie diese von einem Fachmann beheben.

6 Fehlerbehebung

6.1 Ablesen der Wartungsanzeigen

Wenn das Symbol „“ auf dem Display erscheint, muss das Produkt gewartet werden.

Das Produkt befindet sich im Fehlermodus, funktioniert aber normal.

- Wenden Sie sich diesbezüglich an einen Fachmann.
- Wenn der Druck des Heizsystems blinkend, füllen Sie sofort die fehlende Heizwassermenge nach.

6.2 Behebung von Störungen „“

- Bei Störungen gehen Sie bitte gemäß den Tabellen im Anhang vor.
Fehlerbehebung (→ Seite: 17)
- Wenn Sie das Problem mit den angegebenen Methoden nicht beheben konnten oder Fehlermeldungen (F.xx) angezeigt werden, wenden Sie sich an einen Fachmann.

6.3 Behebung von Zündungsfehlern

Wenn die Brenner nach fünf Zündversuchen nicht zünden, startet das Produkt nicht und schaltet sich mit einem Fehlercode ab. Dies wird auf dem Display durch die Fehlercodes F.28 oder F.29 angezeigt.

Das Produkt zündet erst dann automatisch wieder, wenn der Fehler manuell behoben wurde.

- Vergewissern Sie sich, dass der Gashahn geöffnet ist.
- Um den Fehler zu beheben, drücken Sie den Fehlerlöschknopf.
- Wenn das Zündproblem auch nach drei Versuchen zur Fehlerbehebung nicht behoben ist, wenden Sie sich an einen Fachmann.

6.4 Statuscodes (Live Monitor) Anzeige von „“

- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten „“ und „“.
- Statuscodes – Übersicht (→ Seite: 16)
- ◀ Auf dem Display wird der aktuelle Betriebszustand (Statuscode) angezeigt.

7 Außer Betrieb

7.1 Vorübergehende Außerbetriebnahme des Produkts

Nehmen Sie das Produkt nur dann vorübergehend außer Betrieb, wenn keine Frostgefahr besteht.

- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste.
◀ Das Display erlischt.
- Bei längerer Außerbetriebnahme (z. B. Urlaub) schließen Sie den Gashahn und bei Kombiprodukten zusätzlich den Kaltwasserhahn.

Recycling und Entsorgung 8

7.2 Endgültige Außerbetriebnahme des Produkts

- Beauftragen Sie einen Fachmann mit der endgültigen Außerbetriebnahme des Produkts.

Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung entstehen!

8 Recycling und Entsorgung

- Beauftragen Sie den Fachmann, der das Produkt installiert hat, mit der Entsorgung der Verpackung.



Wenn das Produkt mit diesem Symbol gekennzeichnet ist:

- Das Produkt darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.
- Geben Sie das Produkt stattdessen bei einer Sammelstelle ab, die auf Elektro- und elektronischen Geräten spezialisierten Sammelstelle ab.



Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, können diese Batterien gesundheits- und umweltschädliche Stoffe enthalten.

- In diesem Fall entsorgen Sie die Batterien bitte an einer Sammelstelle für Altbatterien.

9.2 Kundendienst

Wenden Sie sich für Reparatur- und Montageberatung an die Vaillant-Zentrale, die über einen eigenen Markenservice und ein autorisiertes Vaillant-Partnernetzwerk verfügt. Die Werksgarantie erlischt, wenn die Arbeiten nicht vom Vaillant Markenservice oder einem zur Reparatur berechtigten Vaillant Partner durchgeführt wurden oder wenn keine Original-Vaillant-Ersatzteile in das Gerät eingebaut wurden!

9 Garantie und Kundendienst von

9.1 Garantie

Für das Gerät gewähren wir eine Herstellergarantie gemäß den in der Garantiekarte angegebenen Bedingungen. Die Inbetriebnahme des Geräts darf nur durch den Vaillant Markenservice oder autorisierte Vaillant-Partner-Servicebetriebe bzw. Fachhandwerker erfolgen. Die Werksgarantie erlischt, wenn nicht autorisierte Servicetechniker Arbeiten am Gerät durchgeführt haben, wenn nicht originale Vaillant-Ersatzteile eingebaut wurden oder wenn die Wartung nicht regelmäßig oder nicht fachgerecht durchgeführt wurde! Die Installation, die Abnahme der Montage, die Inbetriebnahme und die Einstellung müssen glaubwürdig und ordnungsgemäß auf dem Garantieschein dokumentiert werden.

SOLAR PLAZA
Solarthermie und Wärmepumpen

Anhang

Anhang

Übersicht über die Bediener Ebene –

Einstellungsstufe	Werte		Messwert Sicherheit	Schrittweite, Auswahl	Werks-einstellung
	min.	max.			
Wasserdruck →					
Wasserdruck	aktueller Wert		bar		
Live-Überwachung →					
Status	aktueller Wert				
Informationen →					
Kontakt-daten	Telefonnummer				
Seriennummer	Konstanter Wert				
Bildschirmkontrast	Aktueller Wert		1		25
	15	40			
Grundeinstellungen →					
Sprache	Aktuelle Sprache		Auswählbare Sprachen		Länder-spezifisch
Zurücksetzen →					
Brenner-Sperre Zurücksetzen	Aktueller Wert		min		

B Status-Codes – Übersicht über die Fehlercodes ()

Die hier nicht aufgeführten Status-Codes sind in der Montageanleitung zu finden.

Statuscode	Bedeutung
Heizbetrieb	
S.00	Wärmebedarf Heizung
S.01	Ventilatorstart im Heizbetrieb
S.02	Pumpenstart im Heizbetrieb
S.03	Zündzyklus im Heizbetrieb
S.04	Brennerzündung im Heizbetrieb
S.05	Pumpe/Ventilator Nachlauf im Heizbetrieb
S.06	Drehzahlreduzierung des Ventilators im Heizbetrieb
S.07	Pumpennachlauf im Heizbetrieb
S.08	Heizbetrieb Brenner-Sperzeit
Speicherbetrieb	
S.20	Warmwasserbedarf
S.21	Ventilatorstart im Warmwasserbetrieb

Anhang

Statuscode	Bedeutung
S.22	Warmwasserbereitung Pumpe in Betrieb
S.23	Zündzyklus im Warmwasserbetrieb
S.24	Brennerzündung im Warmwasserbetrieb
S.25	Pumpe/Ventilator-Nachlauf im Warmwasserbetrieb
S.26	Nachlauf des Ventilators im Warmwasserbetrieb
S.27	Pumpennachlauf im Warmwasserbetrieb
S.28	Warmwasser-Brennerabschaltzeit
Sonstige Anzeigen	
S.30	Der Raumthermostat (SZT) blockiert den Heizbetrieb.
S.31	Sommerbetrieb aktiv oder eBUS-Regler blockiert den Heizbetrieb
S.34	Frostschutz aktiv
S.85	„Wasserdurchfluss nicht ausreichend, Produkt 10 Minuten lang in Bereitschaft“ Systemmeldung zúzenet

C Fehlercodes

Meldung	Mögliche Ursache	Maßnahme
F.22 Die Gerätespannung im Gerät ist zu niedrig	Der Gerätedruck ist zu niedrig. Es ist zu wenig Wasser im Heizsystem.	► Befüllen Sie das Heizsystem.
F.28 Fehlgeschlagene Zündung	Nach fünf erfolglosen Zündversuchen schaltet das Produkt auf Störung um.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie, ob der Gashahn geöffnet ist. 2. Überprüfen Sie, ob der Siphon verstopft ist. 3. Überprüfen Sie, ob der Abzug nicht verstopft ist. 4. Drücken Sie die Fehlerlösch Taste 1 Sekunde lang. – Fehlerbehebungsversuche: ≤ 5 5. Wenn der Zündfehler durch die Fehlerbehebungsversuche nicht behoben werden kann, wenden Sie sich bitte an einen Fachmann.

D Störungsbehebung

Störung	Ursache des Fehlers	Maßnahme
Das Produkt funktioniert nicht: – Kein Warmwasser – Die Heizung wird nicht warm	Der bei der Installation montierte Gasabsperrhahn bzw. der Gasabsperrhahn des Produkts geschlossen.	Öffnen Sie beide Gasabsperrventile.
	Die Stromversorgung im Gebäude ist unterbrochen.	Überprüfen Sie die Sicherung im Gebäude. Das Produkt schaltet sich automatisch wieder ein, sobald die Stromversorgung Wiederherstellung der Stromversorgung automatisch wieder.
	Das Produkt ist ausgeschaltet.	Schalten Sie das Produkt ein (→ Kapitel „Einschalten des Produkts“). Produkt einschalten“).

Anhang

Störung	Ursache des Fehlers	Maßnahme
Das Produkt funktioniert nicht: – Kein Warmwasser – Die Heizung wird nicht warm	Die Vorlauftemperatur der Heizung ist zu niedrig eingestellt oder die Einstellung „Heizung AUS“ und/oder die Warmwassertemperatur sind zu niedrig eingestellt.	Stellen Sie die Vorlauftemperatur der Heizung und die Warmwassertemperatur ein (→ Kapitel „Einstellung der Vorlauftemperatur der Heizung“/→ Kapitel „Warmwassertemperatur einstellen“).
	Der Gerätedruck ist nicht ausreichend. Wassermangel im Heizsystem (Fehlerbehebung : F.22).	Befüllen Sie das Heizsystem (→ Kapitel „Heizsystem auffüllen“).
	Das Heizsystem ist mit Luft gefüllt.	Lassen Sie das Heizsystem von einem Fachmann entlüften. Heizung entlüften.
	Nach drei erfolglosen Zündversuchen schaltet das Produkt auf Störung (Fehlercode: F.28).	Drücken Sie die Fehlerlösch Taste eine Sekunde lang. Das Produkt unternimmt einen neuen Zündversuch. Wenn das Zündproblem auch nach 3 Fehlerbehebungsversuchen nicht behoben ist, wenden Sie sich an einen Fachmann.
	Der Hydraulikkreislauf ist geschlossen.	Vergewissern Sie sich, dass die Absperrventile des Hydraulikkreislaufs bzw. der Hydraulikkreisläufe offen sind.
Die Warmwasserbereitung funktioniert einwandfrei; die Heizung funktioniert nicht.	Die Einstellung des externen Regelgeräts ist nicht korrekt.	Stellen Sie das externe Regelgerät richtig ein (→ Bedienungsanleitung des Regelgeräts).

SOLAR PLAZA
 Solarsystemen und Wärmepumpen